

Gewaltmusik-Nachrichtenbriefe 351 - 360

8. NOVEMBER 2014 – 11. JANUAR 2015

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 351 / 8. November 2014

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Dass drogenabstinente Gewaltmusiker nur eine Ausnahme von der Regel sind, zeigt unter anderem ein Artikel im *Rolling Stone* (Okt. 2014, S. 18) über den Plattenaufleger Dan Snaith alias Caribou. Da muss der Redakteur doch fragen:

„Ist das nicht komisch, wenn die Leute, die zu seiner Musik tanzen, ansonsten alle high, druff und sonst irgendwas sind?“ Die Antwort: „Ich bin das schon öfter gefragt worden, ob ich mich im Club hinter dem Pult nicht wie ein Alien fühle. Aber nein, das gehört irgendwie zu meiner Persönlichkeit, und ich schäme mich auch nicht dafür.“

Was ist das für eine Musikszene, in der man sich dafür, dass man keine Drogen nimmt, auch noch rechtfertigen muss!

Rechtfertigen muss man sich auch, wenn man es wagt, diese Musik zu kritisieren. Viele Musiker und Wissenschaftler – wie etwa Peter Wicke, Professor für Musikwissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin (s.u. „Musik wirkt“) – haben die persönlichkeits- und verhaltensverändernde Wirkung von Musik erkannt, doch die Politik bleibt untätig.

Politik in Deutschland ist eine unheilvolle Mischung aus Taktik um des Machterhalts willen („Wie bekommen wir die meisten Wählerstimmen?“) und sozialistischer Ideologie hin zu einer multikulturellen „EUdSSR“, die sich den demografischen Daten zufolge freilich in eine muslimische Diktatur verwandeln wird. Dass dann wenigstens Schluss mit Gewaltmusik wäre, ist aber keineswegs sicher, denn sie ist unter jungen Muslimen kaum weniger beliebt als unter dem Rest der Bevölkerung. Wie schon in früheren GMNBriefen berichtet, wird etwa Rap zur Rekrutierung islamistischer Kämpfer eingesetzt. Der (Ex-)Rapper Deso Dogg trat nun sogar in einem Enthauptungsvideo auf (s. u. „aktuelle Meldung“). Was die Politiker wohl sagen werden, wenn auch bei uns der erste Kopf abgeschnitten wird?

Klaus Miehling

Musik wirkt

„Music is a medium which is able to convey meaning and values – even (or, perhaps, particularly) if hidden within the indecipherable world of sound – can shape patterns of behavior imperceptibly over time until they become the visible background of real political activity.“

„Musik ist ein Medium, das in der Lage ist, Bedeutungen und Wertvorstellungen zu vermitteln, die – sogar, wenn sie in der unentzifferbaren Welt des Klanges verborgen sind oder vielleicht sogar gerade dann – auf nicht wahrnehmbare Art und Weise im Lauf der Zeit Verhaltensmuster formen können, bis diese ein sichtbarer Hintergrund realer politischer Aktivität werden.“ (P. Wicke: *The Times Are A-*

Changin'; in: R. Garofalo (Hg.): *Rockin' the Boat*, 1992, S. 81, Übers. in Woetzel: Ist Musik amoralisch?, S. 4f)

Kunst

über „Lion“ von den *Felice Brothiers*: „klingt mit Fiddle und Akkordeon wie eine Horde betrunkenen Sezessionskriegsdeserteure.“ (*RS*, Okt. 2014, S. 18)

über James Brown

„James Brown schrie, kreischte, zischte, jaulte auf der Bühne – und verlor dabei nie die Kontrolle. Abseits der Bühne freilich konnte er schnell zum Monster werden [...]“ (*nmz* 11/2014, S. 15)

Egomanie und Selbstzerstörung

Jim und William Reid (*The Jesus and Mary Chain*): „Die Reputation der Gebrüder Reid als auf Kra-wall gebürstete Egomanen mit selbstzerstörerischen Tendenzen ist [...] wohlverdient: [...]“ (*RS*, Sept. 2014, S. 128)

Gewalt

Richard Hell u. Tom Verlaine (alias Thomas Miller) (*Neon Boys, Television*) „wurden wegen Brandstiftung und Vandalismus verhaftet“. (*RS*, Okt. 2014, S. 60)

Drogen

Mike Hadreas (alias Perfume Genius): „Er nahm alles, bis hin zu Crystal Meth [...]“ (*RS*, Okt. 2014, S. 17)

Wissenswertes über ...

Alex Chilton (*Box Tops*): „Chiltons Drogenkonsum potenzierte seine Frustrationen, er verlor die Verbindung zur Realität 'Nicht diesen Gürtel!', rief eine Stewardess aus, als er ihre Aufforderung bezüglich des Sitzgurts missverstand und die Hosen herunterlassen wollte. Ein harmloser Vorfall nur, der Mann namens Destruktion durchlebte zahllose weit peinlichere, als Dropout, als Schnorrer, als Dieb, als die Unzuverlässigkeit in Person.“ (*RS*, Sept. 2014, S. 128)

Inhalte

Wu-Tang Clan, „The W“: „sind berechnend explizit, wenn Sex ins Spiel kommt.“ (*RS*, Okt. 2014, S. 116)

Textausschnitt

Kollegah, „Bossaura“: „Ich lass' deine Geliebte blown, diese Ho / Hat dann zwar nur einen Schwanz zum blasen / Dennoch ist die Auswahl riesengroß [...] Renn zu den Bullen, aber du stirbst / Nachdem du gesungen hast als seist du Nate Dogg [...] Rapper zu f[...]n ist leicht wie Kate Moss / Baller auf Großstadtcops, der Wandtresor voll Kokarocks“

<http://rap.genius.com/Kollegah-bossaura-lyrics#note-2106477>

Plattenrezension

David First, „Electronic Works 1976 - 1977“: „[...] Ungefähr so muss es geklungen haben, wenn Ralf Hütter und Florian Schneider bei einem Feierabendbierchen aus Spaß ihre Instrumente gequält haben. [...]“ (*me*, Aug. 2014, S. 57)

aus der Wissenschaft

Studie zur musikalischen Früherziehung:

<http://www.musikschulen.de/medien/doks/projekte/Zusammenfassung-MFE-Studie-deutsch.pdf>

Video: Wirkung von Instrumentalspiel auf das Gehirn

<http://trendinghot.net/what-playing-a-musical-instrument-does-to-your-brain/>

„Die Studie ergänzt andere Forschung, die darauf hinweist, dass menschliche Musik nicht nur durch kulturelle Praxis, sondern zumindest teilweise auch durch die Biologie bestimmt ist.“

<http://news.sciencemag.org/biology/2014/11/birds-found-using-human-musical-scales-first-time>

Früh gestorben

Wayne Static (Wayne Richard Wells, *Deep Blue Dream*, *Static-X*) starb am 1. 11 2014 mit 48 Jahren

<http://www.thedeadrockstarsclub.com/2014b.html>

<http://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.ehefrau-wehrt-sich-gegen-geruechte-witwe-tera-wray-wayne-static-starb-nicht-an-einer-ueberdosis.9fd85938-472c-4f89-98e4-006da420a563.html>

Gute Frage

<http://www.gutefrage.net/frage/wie-bzw-warum-kann-musikgeschmack-entstehen>

„Wacken Music Camp“

Heavy-Metal-Nachwuchsförderung u.a. durch: Landesverband der Musikschulen Schleswig-Holstein, Landeskulturstiftung Schleswig-Holstein, Sparkasse Westholstein

<http://www.wacken-music-camp.de/>

Auch in der „Jungen Alternative“ hört man Gewaltmusik

Philipp Ritz, Vorsitzender der „Jungen Alternative“: „Die Pet Shop Boys und die Achtziger gefielen ihm. Manchmal sogar Hip-Hop!“

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/jugendorganisation-der-afd-jung-und-gar-nicht-naiv-13242815-p2.html>

Aus der Welt des Regietheaters

„Anna Netrebko sagt die Premiere von Puccinis 'Manon Lescaut' im Münchner Nationaltheater wegen der Regie von Hans Neuenfels ab. [...]

Die Bayerische Staatsoper ist jedoch dafür bekannt, erstklassige musikalische Qualität mit spannenden, mutigen Regieansätzen zu verbinden.“

Ein Raubüberfall ist auch spannend und mutig.

<http://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.premiere-in-bayerischen-staatsoper-anna-netrebko-wirft-die-premiere-von-puccinis-manon-lescaut-im-muenchner-nationaltheater-hin.dd4db61d-709b-4dc9-a25b-b19a1ba92434.html>

Zitat der Woche

Der Punk-Popmusiker Billy Idol trauert der Vergangenheit nach: „Früher konnte man sich so beknackt aufführen, wie man wollte, und keiner hatte eine Kamera dabei, weil ja auch gar keiner ein Handy hatte. In der Dunkelheit konnte man viel mehr erleben. Diese Freiheit gibt es nicht mehr. You could be naughty under the radar.“ (RS, Okt. 2014, S. 12)

„Immer mehr weibliche Popstars zeigen sich obszön und provokant“

„Mehr Fans müssen her. Mehr nackte Haut muss gezeigt, mehr Grenzen überschritten werden – ohne Rücksicht auf ihre Fans, die zu einem großen Teil noch minderjährig sind.“

<http://kultur-und-medien-online.blogspot.de/2014/11/immer-mehr-weibliche-popstars-zeigen.html>

Petition gegen Streik bei der Bahn

<https://www.openpetition.de/petition/online/gdl-stoppt-die-streiks>

siehe auch:

http://www.refrago.de/Streik_bei_der_Bahn_Welche_Rechte_haben_Bahnreisende.frage473.html

Blick über den Tellerrand

„Die Anpassung der in Europa lebenden Muslime an die Sitten und Gebräuche sei rückläufig. Der Focus-Autor zitiert dazu eine Studie des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung von 2013. Dabei kam heraus, dass 65 Prozent der in Europa lebenden Muslime religiöse Gesetze für wichtiger halten als weltliche. Fast jeder zweite Befragte gab an, dass es nur eine gültige Auslegung

des Koran gebe und dass Muslime zu den Wurzeln ihrer Religion zurückkehren sollten.“

<http://www.pro-medienmagazin.de/gesellschaft/detailansicht/aktuell/die-dunkle-seite-des-islam-im-focus-89953/>

„Laut offiziellem islamischem Rechtsgutachten sollen sich Moslems friedlich verhalten, solange sie noch in der Minderheit sind, aber mit dem Krieg beginnen, sobald sie in der Mehrheit sind.

Alle Länder, die noch nicht unter islamischer Herrschaft stehen, gelten laut islamischer Doktrin als 'Haus des Krieges' – also auch Deutschland.

Wer jetzt den Kopf weiter in den Sand steckt, macht sich mitschuldig an einer kommenden Apokalypse.“

<http://diefreiheit.org/home/2014/11/presse-erklaerung-zur-medialen-verharmlosung-des-islam/>

Aktuelle Meldung

<http://www.welt.de/politik/ausland/article133998327/Berliner-Ex-Rapper-posiert-in-Enthauptungs-Video.html>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 352 / 15. November 2014

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Die heutige HoGeSa-Demonstration in Hannover scheint friedlicher verlaufen zu sein als befürchtet. Es waren weniger Teilnehmer als erwartet, und einige der Gegendemonstrationen waren abgesagt worden. Gleichwohl waren diese Demonstration und die frühere in Köln nur ein Vorgeschmack auf das, was uns noch bevorsteht. Gewaltbereite Islamisten, die das Grundgesetz durch die Scharia ersetzen wollen, gewaltbereite Hooligans, die sich Fußball und Saufen nicht verbieten lassen wollen, und schließlich die gewaltbereiten Linken, die gegen die vermeintlich „Rechten“ kämpfen, obwohl sie doch selbst zu den ersten Opfern des Islamismus gehören würden. Verschuldet haben das unsere Politiker mit ihrer Multikulti-Ideologie und ihrer Unfähigkeit oder vielmehr Unwilligkeit, Gesetzesübertretungen konsequent verfolgen und bestrafen zu lassen. Politiker, die ihre Sympathie für Kriminalität und Gewalt (die sie natürlich hinter Worthülsen zu verbergen wissen) durch ihre Sozialisation mit Gewaltmusik erworben haben. Ja, das ist eine harte Anschuldigung. Aber wie sonst ist es zu erklären, dass ausländische Straftäter nicht sofort abgeschoben werden, dass das Strafmündigkeitsalter nicht herabgesetzt wird, dass nicht genügend Kapazitäten für Polizei und Justiz zur Verfügung gestellt werden, dass man kriminelle Parallelgesellschaften entstehen ließ, dass die Aufklärungsquoten lächerlich gering sind, dass Verbrecher mit Sozialstunden und Bewährungsstrafen gehätschelt anstatt hinter Gitter gebracht werden? Nicht alle Politiker befürworten diese Zustände, aber die Mehrheit. Andernfalls hätten sie es nicht so weit kommen lassen. Und die Mehrheit der Wähler, ebenfalls mit Gewaltmusik sozialisiert, hat diese Politiker gewählt.

Klaus Miehling

Musik wirkt

„The intentions of artists and producers clearly exert a profound influence in shaping the political character of our popular culture. [...] Who, for example, would have predicted that striking black South African students would be chanting 'We don't want no education [...]' from *Pink Floyd* [...] as they boycotted schools?“

Übers.: „Die Absichten von Künstlern und Produzenten üben offensichtlich einen tiefgehenden Einfluss auf die Formung unserer politischen Kultur aus. [...] Wer zum Beispiel hätte vorhergesagt, dass streikende schwarze südafrikanische Schüler 'Wir wollen keine Bildung [...]' von *Pink Floyd* sangen, als sie Schulen boykottierten?“

(R. Garofalo: Understanding Mega-Events, in: ders. (Hg.): Rockin' the Boat, 1992, S. 34)

Kunst

Gitarrist Richard Kruspe auf die Frage „Wie würden Sie die Musik von *Emigrate* mit drei Wörtern beschreiben?“:

„Dreckig, emotional, fies.“

<http://top.de/news/00ZS-rammstein-gitarrist-richard-kruspe-schlager-krank#.A1000004>

Drogen

Andy Gibb (Sänger): „wurde [...] von Kokain und Quaaludes abhängig. [...] Fünf Tage nach seinem dreißigsten Geburtstag starb er 1988 an einer Herzmuskelentzündung, zurückzuführen auf seinen jahrelangen Drogenmissbrauch.“ (RS, Juli 2014, S. 97)

Lüge

Vanilla Ice (Rapper) „lied about having a black step-father and half-brother in order to appear more 'authentic' [...]“
„log, einen schwarzen Stiefvater und Halbbruder zu haben, um 'authentischer' zu erscheinen [...]“
(K. Brent Zook: Reconstructions of Nationalist Thought in Black Music and Culture; in: R. Garofalo (Hg.): Rockin' the Boat, 1992, S. 262)

Wissenswertes über ...

James Brown: „Wenn er den Musikern [...] erklärt, dass jedes Instrument, egal ob Gitarre oder Saxofon, 'eine Trommel ist' und gefälligst als solche zu spielen sei, beschreibt dies das Genie des Musikers James Brown besser, als es jede musikhistorische Abhandlung je könnte. [...] seine Zeit im Gefängnis, seine Vielweiberei, seine Rücksichtslosigkeit und Brutalität gegenüber seinen Angestellten und Ehefrauen, sein Drogenkonsum. [...] Verfolgungsjagd im Jahre 1988 [...], nachdem James Brown im PCP-Rausch mit einer Schrotflinte herumgeballert hatte [...]“ (RS, Okt. 2014, S. 37)

Inhalte

Hank Thompson, „Songs for Rounders“ (1959): „[...] Songmaterial, das für Kontroversen sorgte. Nicht weil es darin um Ausschweifungen aller Art ging, um Spieler, Mörder, Betrüger, Säufer, Herumtreiber und anderes Gelichter, nein, der 'Cocaine Blues' brach ein Tabu, nicht tolerierbar.“ (RS, Sept. 2014, S. 80)

Textausschnitt

Trailerpark, „Bleib in der Schule“:
„[...] Und immer diese tiefend feuchten Damen
Wär' ich doch nur gut in Mathe, könnte ich dir sagen, wie viel es heute waren
Aber ohne den Worten von Professoren zu horchen, sind wir Idioten geworden
Wie fahr ich nur ohne binomische Formeln meinen modischen Porsche?
Geh' die Gefahren dieses Globus erforschen
Wir sind an tropischen Orten schon fast durch Blowjob gestoben“
(Fortsetzung folgt)
<http://rap.genius.com/3462187/Trailerpark-bleib-in-der-schule>

Plattenrezension

PS I Love You, „Ror Those Who Stay“: „[...] Die Gitarren peitschen, das Schlagzeug scheppert und Paul Saulnier torkelt zwischen Wimmern und Wüten [...]“ (RS, Aug. 2014, S. 105)

Ausschreitungen

über Argentinien 1978/79:

„High spirits (of an aggressive nature), chauvinism [...], and in some cases outright violence began to make themselves felt at rock concerts [...]“

Übers.: „Munterkeit (aggressiver Natur), Chauvinismus [...] und manchmal offene Gewalt machten sich bei Rockkonzerten bemerkbar [...]“

(P. Villa: *Rock Nacional and Dictatorship in Argentina*, in: R. Garofalo (Hg.): *Rockin' the Boat*, 1992, S. 216)

aus der Wissenschaft

<http://www.musikmachen.de/News/Bestimmt-deine-Abschlussnote-deinen-Musikgeschmack-3812413>

Diese Studie wurde schon in GMNB 349 vorgestellt, aber hier sind die Ergebnisse detaillierter zu sehen. Es ist beeindruckend, wie weit „Beethoven“ vor den ganzen Gewaltmusikern steht. Die Überschrift müsste natürlich umgekehrt lauten: „Bestimmt dein Musikgeschmack deine Abschlussnote?“

Dank an Herrn Minning!

Früh gestorben

Nachtrag: Tobias Graf (*Deadlock*), starb am 2. 9. 2014 mit 35 Jahren „nach schwerer Krankheit“.

<http://www.metal-hammer.de/news/meldungen/article629903/tobias-graf-ex-deadlock-mit-35-jahren-verstorben.html>

Jonathan Athon (*Black Tusk*) starb am 9. 11. 2014 mit 32 Jahren bei einem Motorradunfall.

<http://www.thedeadrockstarsclub.com/2014b.html>

Gute (?) Frage

<https://www.gutefrage.net/frage/rock-am-ring-erfahrung-rock-am-ring-mit-15>

Hinweis auf meine Texte

<https://pod.geraspora.de/p/1748587>

Zitat der Woche

„Kein anderes Volk, keine andere Ethnie hat in den letzten Jahrzehnten pro Kopf so viel materielle Hilfe bekommen wie die Palästinenser, und nirgendwo ist das Geld so schnell im Sand versickert wie zwischen Ramallah und Gaza. Und niemand will wissen, wo es geblieben ist, am wenigsten die europäischen Geldgeber. [...] Es ist 'Schutzgeld', wie es überall auf der Welt von Kneipenwirten bezahlt wird, damit die Mafia sie in Ruhe lässt.“ (Broder: Hurra, wir kapitulieren, 2006/07, S. 59)

Anarchie in Deutschland

„Auf einem Spielplatz im Görlitzer Park finden Kinder Kokain. Bezirksbürgermeisterin Monika Herrmann spricht anschließend von 'Agreements' mit den Dealern und will noch mal mit ihnen reden. Dabei hat sie eigentlich die Pflicht etwas zu unternehmen.“

<http://www.tagesspiegel.de/berlin/bezirke/kreuzberg-blog/kreuz-und-quer/drogenschauplatz-goerlitzer-park-seit-wann-trifft-man-vereinbarungen-mit-dealern/9608550.html>

„Mehr Einbrüche, mehr Überfälle – aber Polizei und Justiz schauen meist nur zu. Wenn sich der Bürger nicht mehr sicher fühlt, entsteht ein explosives Gemisch, das der Politik um die Ohren fliegen wird.“

http://www.welt.de/debatte/kommentare/article134280246/Zero-Tolerance-Freiheit-beginnt-mit-Sicherheit.html?wtrid=socialmedia.socialflow...socialflow_facebook

Literaturempfehlung

<http://www.amazon.de/Hurra-wir-kapitulieren-Henryk-Broder/dp/3570550478/>

Blick über den Tellerrand

„Die Erben des Sozialdarwinismus – Argumentieren Peter Singer und Thilo Sarrazin sozialdarwinistisch?“

http://www.tabularasa-jena.de/artikel/artikel_6031/

„Die Arbeit zeigt deutlich die enge Korrelation der Temperaturänderungen der untersuchten Zeitreihen mit dem De Vries/Suess – Sonnenzyklus. Treibhauswirkungen z.B. des CO₂ sind darin nicht zu erkennen. Auch kann deutlich festgestellt werden, dass die Temperaturänderungen der letzten 150 Jahre sich in nichts von denen der letzten 2000 Jahre unterscheiden. Daraus muss geschlossen werden: Ein menschengemachter Klimawandel lässt sich in den Daten nicht auffinden.“

<https://www.youtube.com/watch?v=-FBYnKPmmHs&feature=youtu.be>

„Das deutsche Volk wird vermutlich auf keinem anderen Gebiet von seinen 'Eliten' so schamlos belogen wie auf dem der Zahl der hier lebenden Ausländer.“

<http://michael-mannheimer.info/2014/04/03/gehuetet-wie-ein-staatsgeheimnis-wieviele-auslaender-leben-in-deutschland/>

Aktuelle Meldungen

„Die Sängerin wurde einem Zeitungsbericht zufolge festgenommen, nachdem sie einer Stewardess bei einem Wutanfall den Fuß brach. Auch bei ihrer Festnahme soll sich die 43-Jährige handfest gewehrt haben.“

<http://top.de/news/6OXw-cranberries-saengerin-dolores-o-riordan-festgenommen#.A1000004>

„Der Musikclub in der Ludwigshafener Bahnhofsnähe, bei dem in der Nacht auf Sonntag zahlreiche Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz dokumentiert wurden, bleibt geschlossen.“

<https://www.morgenweb.de/region/mannheimer-morgen/ludwigshafen/stadt-schliesst-ludwigshafener-musikclub-1.1967537>

Dank an Herrn Kaplan!

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 353 / 22. November 2014

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Nach all den betrüblichen Geleitworten der letzten Wochen über Werteverfall, Kriminalität und Islamismus möchte ich heute über einen Etappensieg im Kampf gegen Gewaltmusik berichten. Ausgerechnet hier in der Party-Hochburg Freiburg veranstaltet heute eine Schule eine Klassik-Party: <http://fudder.de/artikel/2014/11/18/raven-zu-beethoven-schueler-vom-rotteck-gymnasium-feiern-klassik-party/>

Und ausgerechnet das Rotteckgymnasium, von wo aus ich in meiner ersten Freiburger Wohnung manches Mal mit dröhnender Gewaltmusik terrorisiert wurde!

Zwar nennt sich das Ganze „ClassicBeats open lounge“, aber wir wollen nicht zu pingelig sein. Dieser Name dürfte auch manchen Gewaltmusikhörer anziehen, der sich dann über die fehlenden „Beats“ wundern wird.

Klaus Miehling

Musik wirkt

Überschrift im *RS*: „Wie der britische Pop-Sommer 1982 die Welt veränderte“ (*RS*, Sept. 2007, S. 74)

Alkohol

„Buhrufe, Experimente und betrunkene Stars – das Berliner Jazzfest feiert seinen 50. Geburtstag.“ (Rondo 5/2014, S. 31)

Wissenswertes über ...

David Prater (Gospelsänger): „Drogen, Knast, tödlicher Unfall.“ (*RS*, Okt. 2014, S. 58)
Er starb bei einem Autounfall ohne Fremdbeteiligung. (en.wikipedia.org)

Textausschnitt

Trailerpark, „Bleib in der Schule“:

„[...] Hab mir 'ne Insel gekauft, damit ich draußen nicht frier'
Stinke nach Geld und wenn ich deine Freundin f[...]en will, dann kauf' ich sie mir
Und ich werd' von Firmen als Reklame genutzt, doch ich nehme niemals ihren Namen in' Mund
Nike, Reebok, Porsche, Prada, und der Psychiater
Du passt nur kurz nicht richtig auf und auf einmal bist du reich
Jede Frau will mit dir schlafen, es gibt keine Frau, die bleibt
Meine Mutter sagt, ich bin ein Arschloch geworden

Deshalb muss ich jetzt das Kopfgeld bezahlen fürs Morden“
(Fortsetzung folgt)

<http://rap.genius.com/3462187/Trailerpark-bleib-in-der-schule>

aus der Wissenschaft

„Warum uns traurige Musik guttut.“

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/psychologie-traurige-musik-tut-gut-a-1001997.html>

Früh gestorben

Morteza Pashaei (Popsänger) starb am 14. 11. 2014 mit 30 Jahren an Magenkrebs.

<http://www.thedeadrockstarsclub.com/2014b.html>

Geht doch!

„Ludwig van Beethoven statt David Guetta: Im Rotteck-Gymnasium [Freiburg] legen Schüler-DJs klassische Musik auf - dazu servieren sie Cocktails und hängen Disokugeln auf.“

<http://fudder.de/artikel/2014/11/18/raven-zu-beethoven-schueler-vom-rotteck-gymnasium-feiern-klassik-party/>

Zitat der Woche

„In Grundschulen gehört es heute zum ganz normalen Alltag, dass die ersten Monate nach der Einschulung weniger damit angefüllt sind, mit dem Erlernen des Lesens, des Schreibens, des Rechnens zu beginnen. Bevor es soweit ist, müssen Lehrer sich zunächst einmal damit befassen, einigermaßen sicherzustellen, dass Unterricht überhaupt möglich ist, sprich: zu erreichen, dass der Großteil der Klasse sich auf den Unterricht und den Lehrer konzentriert, ihm zuhört und Regeln akzeptiert, [...]“
(Winterhoff: Lasst Kinder wieder Kinder sein!, 2011, S. 9)

„Dekadenz und Wahnsinn

Ein kurzer Abriss der Moralgeschichte der Jugendmusik unter besonderer Berücksichtigung des Jazz und die Denkwürdigkeiten des Dr. Klaus Miebling“

<http://www.swing-rambler.de/srog/archives/6-Dekadenz-und-Wahnsinn.html>

Leserzuschrift

Sehr geehrter Herr Miebling,

ich möchte Ihnen einmal kurz schreiben, weil ich Ihre vielen Amazonrezensionen zum Teil gelesen habe und hilfreich fand, weil sie Aspekte enthalten, die mir einleuchten und die ich als logisch erachte, obwohl man eher selten davon liest.

Hinzu kommt, dass Sie viele Buchtipps zur weiteren Lektüre anführen. Mir gefällt, dass Sie wissenschaftlich argumentieren. Ich war in den vergangenen Jahren auf Rockfestivals und es ist schon er-

staunlich, wie stark diese Musik auf die eigene Psyche und auch den Körper wirkt. Und gerade hier 'gibt mir' die klassische Musik wenig, obwohl ich viele Jahre Musikunterricht hatte.

Aber gerade dieses starke Einwirken dieser Musik kann doch auch Lebensqualität ausmachen. In meinem Umfeld gibt es zukünftige Steuerberater und Ärzte etc., die auch die Musik von den *Queens of the Stone Age*, *Placebo*, *Beatles*, *The Killers*, *Black Rebel Motorcycle Club*, *Editors* usw. hören und dennoch beruflich, privat und familiär klar kommen.

Was mich ein bißchen ins Grübeln bringt, ist die Tatsache, dass diese Musik nur einige Jahrzehnte alt ist und gesellschaftliche Umwälzungen miteingeleitet hat, die offenbar seit Jahrhunderten nicht stattgefunden haben.

Ich sehe ein, dass ich beim Hören dieser Musik oft auch schwermütig werde. Welche Musik würden Sie denn abseits der klassischen Musik empfehlen? Mein Großvater sang noch Marschlieder oder Heimatlieder oder ähnliches aus Ostpreußen. Das klang meistens auch schön. Aber die heutige Volksmusik ist aus meiner Sicht nicht hörbar und schrecklich.“

Antwort:

Sehr geehrter Herr [...],

die Wirkungen von Gewaltmusik äußern sich auf vielfältige Weise. Auch Steuerberater und Ärzte und Angehörige anderer angesehener Berufe können beispielsweise unehrliches Verhalten zeigen. Denken Sie nur an die vielen wohlhabenden Steuerhinterzieher, die durchaus „beruflich, privat und familiär klar kommen“!

Dass das Hören von Gewaltmusik für viele Menschen „Lebensqualität ausmachen“ kann, lässt sich nicht bestreiten; das ist ja ein Grund für den Konsum dieser Musik.

Ihre Frage nach Hörempfehlungen kann ich nur mit dem Rat beantworten, auf die klangliche Botschaft der Musik zu achten. Die heutige „Volksmusik“ ist ja gar keine solche, sondern wird wie Pop- und Rockmusik, von der sie sich klanglich nicht mehr unterscheidet, zu kommerziellen Zwecken produziert.

Anarchie in Deutschland

„687 Personen wohnen dort. Davon sind seit Jahresbeginn schon 159 Menschen als Straftäter in Erscheinung getreten – in insgesamt 421 Fällen! Vor allem Taschen-, Ladendiebstähle (166) gehen auf ihre Rechnung. Darüber hinaus 72 Körperverletzungen.“

<http://m.bild.de/regional/koeln/koeln/die-akte-herkulesstrasse-38622966,variante=S.bildMobile.html>

Konzerthinweis

Meiningen, Schloss, Lichterstunde im Barockcafé.

10 Holzbläser der Max-Reger-Musikschule Meiningen unter Leitung von Gudrun Asmus:

Texte, traditionelle Weihnachtslieder, Kompositionen von Peter Tschaikowsky und Klaus Miehling

Samstag, 29. November 2014, 17.30 Uhr

Samstag 13. Dezember 2014, 17.30 Uhr

http://www.dtoday.de/regionen/lokal-panorama_artikel,-Lichterstunde-im-Barockcafe-_arid,388529.html

Literaturhinweis

„Eine empirische Untersuchung zum Einfluss musikalischer Präferenz auf die Emotion des Fahrzeugführers“

http://www.grin.com/de/e-book/284258/eine-empirische-untersuchung-zum-einfluss-musikalischer-praeferenz-auf?utm_source=subject_newletter&utm_medium=email&utm_campaign=SubjectNewsletter

Blick über den Tellerrand

„In einer Welt, in der die Menschen durchschnittlich mehr als sieben Stunden pro Tag mit Medienkonsum verbringen, kann das nicht ohne Folgen bleiben.“

http://m.focus.de/finanzen/news/tid-29319/political-correctness-klappe-zu_aid_911015.html

„Wer 'Solidarität' sagt, will das Geld anderer Leute“

http://www.welt.de/debatte/kommentare/article134429395/Wer-Solidaritaet-sagt-will-das-Geld-anderer-Leute.html?utm_content=buffer9cd2c&utm_medium=social&utm_source=facebook.com&utm_campaign=buffer

[r](http://www.welt.de/debatte/kommentare/article134429395/Wer-Solidaritaet-sagt-will-das-Geld-anderer-Leute.html?utm_content=buffer9cd2c&utm_medium=social&utm_source=facebook.com&utm_campaign=buffer)

„Mehr als halbe Milliarde Euro Schaden durch Bahnstreiks“

http://web.de/magazine/wirtschaft/halbe-milliarde-euro-schaden-bahnstreiks-30227356#.news_spotlight.GDL-Streik%20kostet%20halbe%20Milliarde.270.879

„Aber wieso glauben so viele Menschen im Westen noch immer, islamische Mörderbanden wären auch nur Menschen wie du und ich? Menschen, die mit sich reden lassen, weil sie doch letztendlich ticken wie wir? Wieso glauben sie, es könnte von Nutzen sein, sich dem Islam so weit anzudienen, anzubiedern, anzukriechen, bis man sich völlig in ihm auflöst? [...]

Als die somalische Islamkritikerin Ayaan Hirsi Ali im niederländischen Asylantenheim erstmalig ihr monatliches Taschengeld ausgehändigt bekam, verstand sie die Welt nicht mehr. Warum gaben ihr fremde Leute Geld? Woher kam es? Und aus welcher Motivation heraus gaben sie einer Frau Geld, die nicht einmal zur eigenen Familie gehörte? Wenn jemand, sagen wir beispielsweise, in Afghanistan, Pakistan oder Syrien so etwas täte, würde man ihn schlicht für verrückt erklären. Genau so verrückt wirken zweifellos die Versuche der Deutschen, sich der islamischen Kultur und Gesellschaft anzudienen und die eigene dabei außen vor zu lassen.“

http://www.achgut.com/dadgdx/index.php/dadgd/article/erziehung_zur_interkulturellen_kompetenz_der_schwaechere_gibt_nach

„Nordafrika entledigt sich seiner Verbrecher und Psycho-Kranken mit Flüchtlingswelle nach Europa“

<http://www.netzplanet.net/nordafrika-entledigt-sich-seiner-verbrecher-und-psycho-kranken-mit-fluechtlingswelle-nach-europa/16851>

Aktuelle Meldungen

Messerattacke in einer Bar:

<http://www.bild.de/regional/berlin/ueberfall/messerattacke-shisha-bar-38592790.bild.html>

Er wurde durch die *Beatles* zu seinen Mordaufträgen inspiriert:

<http://web.de/magazine/panorama/charles-manson-gittern-heiraten-30217692>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 354 / 29. November 2014

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Vergangene Woche wurde ich vom *Sleaze Magazin* um ein Interview gebeten. Dem bin ich gerne nachgekommen, doch der Text stand nur wenige Tage im Netz. Warum, erfahren Sie unten.

In die Empfängerliste des GMNB habe ich nun auch sämtliche deutschen Waldorfschulen (Österreich und Schweiz folgen noch) eingetragen, soweit nicht schon früher Abmeldungen erfolgt sind. Wo wenn nicht dort sollte man Sensibilität für die Wirkungen von Musik erwarten? Leider ist die Anthroposophie, wie auch die Kirchen, schon längst von den Gewaltmusikszenen unterwandert. Aber einige Menschen gibt es dort noch, die sich nicht vom Zeitgeist einlullen lassen. Ihnen möge der GMNB Mut machen, ihre Position entschieden und selbstbewusst zu vertreten!

Hier gibt es einen kleinen Artikel dazu:

<http://pagewizz.com/populaere-musik-an-waldorfschulen-vereinbar-mit-der-anthroposophie/>

Klaus Michling

Musik wirkt

„Und du hast dich damals schon für Politik interessiert?“ Shepard Fairey (Künstler): „Ja, und zwar weil ich Punkrock gehört habe. [...] Politik war also etwas, zu dem ich über Musik Zugang fand.“ (*me*, Nov. 2014, S. 62)

Drogen

Jens Friebe (Popmusiker): „Drogen stecke ich, außer Marihuana, gut weg ...“ (*me*, Nov. 2014, S. 22)

Betrug

„Der Benefizsammler des Amerikaners Kasey Andersons war erlogen, 600.000 Dollar sammelte er damit bei Investoren ein. Die Konsequenz: vier Jahre Haft.“ (*me*, Nov. 2014, S. 12)

Wissenswertes über ...

Cat Stevens: „Er sympathisiert offen mit islamistischen Terrororganisationen wie der Hamas und sucht immer wieder die Nähe zu radikalen Hasspredigern.“

<http://vonmusenundmaultieren.tumblr.com/post/103367627850/der-mann-der-einmal-cat-stevens-war#103367627850>

Inhalte

Robert Plant: „er durfte sein Geschlechtsteil in enge Jeans quetschen, mit den Hüften kreisen, von seinem Wunsch nach Analsex ('I wanna be your back door man') und über Körpersäfte ('The Lemon Song') singen, das Ziel seiner Begierde im weiblichen Körper bestimmen ('way down inside') und seine Liebe in Zenti-metern [sic] bemessen ('Whole Lotta Love').“ (*me*, Nov. 2014, S. 20)

Textausschnitt

Trailerpark, „Bleib in der Schule“:

„Bin schon seit der zweiten Million bereits so gezeichnet vom Coke [Kokain]
Und kann seit der dritten mittlerweile ohne Hilfe nicht alleine auf's Klo
Hab' kein Hepatitis A, bin weder Asiat
Noch bin ich einer von den Simpsons, meine Leber hat versagt
Wär nicht immer vor Gericht, denn hätt' ich im Unterricht nicht immer nur gefehlt
Dann wüsst' ich heut', dass es für Sex ein Mindestalter gibt“
(Fortsetzung folgt)

<http://rap.genius.com/3462187/Trailerpark-bleib-in-der-schule>

Plattenrezension

Funkdoobiest, „Which Doobie U B?“, „[...] Etwas Jazz, viel Funk und verkiffte Dope-Beats prägen ihr Debüt mit seinem Rap-Evergreen 'Bow Wow Wow'. Eine meschugge Nummer mit einem pumpenden Rhythmus [...]“ (*me*, Nov. 2014, S. 12)

Zitat der Woche

„Es ist fast unmöglich, die Fackel der Wahrheit durchs Gedränge zu tragen, ohne jemandem den Bart zu sengen.“ (Georg Christoph Lichtenberg)

Schreiben an das *Sleaze Magazin*

Sehr geehrte Frau Hölig,
das Interview, das ich Ihrem Mitarbeiter Fred Herr gegeben habe, ist unter dem Titel „Idioten im Internet“ veröffentlicht worden. Dies ist beleidigend und ehrverletzend. Ich fordere Sie auf, den Titel zu entfernen bzw. so zu ändern, dass er strafrechtlich nicht mehr zu beanstanden ist. Sie scheinen nicht einmal bemerkt zu haben, dass Sie mit diesem Niveau meine sachlich vorgetragene Kritik an der von Ihrem Magazin vertretenen Musik und ihrer Wirkung auf die Hörer bestätigen.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Klaus Miehling

<http://www.sleazemag.com/idioten-im-internet-teil-3/>

Auf dieses Schreiben hin wurde das Interview komplett gelöscht; der Verweis leitet auf die Startseite.

aus meinem Gästebuch

„Sehr geehrter Herr Miehling,
auf der Suche nach einem Artikel, der sich kritisch mit der Wirkung von Rap auf Schulkinder auseinandersetzt, bin ich auf Ihre Publikationen gestoßen, die meine Beobachtungen und Schlußfolgerungen bestätigen. Ausgelöst wurde meine Beschäftigung mit dem Thema durch eine Einschulungsfeier für Erstklässler, auf der es eine Rap-Performance gegeben hatte, die ich als unsäglich destruktiv empfand. Leider mußte ich feststellen, daß man mit Kritik daran nicht weit kommt. Die moderne Pädagogik steht erklärtermaßen dahinter, wie man auch anhand der zahlreichen Projektförderungen (auch durch das Kultusministerium und sogar für Gangsta-Rap) ersehen kann. Jedenfalls sind Sie mit ihrer Kritik an der Gewaltmusik auf dem richtigen Weg. Ihren Appell an die Kinder werde ich weiterleiten.“

Petition

gegen die Schließung italienischer Opernhäuser:

<http://www.updop.org/2014/11/18/stoppen-wir-minister-franceschini-petition/>

Konzerthinweise

Meiningen, Schloss, Lichterstunde im Barockcafé.

10 Holzbläser der Max-Reger-Musikschule Meiningen unter Leitung von Gudrun Asmus:

Texte, traditionelle Weihnachtslieder, Kompositionen von Peter Tschaikowsky und Klaus Miehling
Samstag 13. Dezember 2014, 17.30 Uhr

http://www.dtoday.de/regionen/lokal-panorama_artikel,-Lichterstunde-im-Barockcafe-_arid,388529.html

„Stimmen im Advent“

Freitag, 5. Dezember 2014, 20.00 Uhr

Offenburg, Klosterkirche

Sonntag, 7. Dezember 2014, 17.00 Uhr

Würenlos (CH), St. Maria

„Höhepunkt des Abends ist die Adventskantate von Klaus Miehling über ein Kirchenlied von Paul Gerhardt 'Wie soll ich dich empfangen...?', vorgetragen von *CantaTre* und *chorus delicti*. Erstmalig und vielleicht einmalig in dieser stimmlichen Zusammensetzung.“

Aktuelle Meldung

Rapper wegen Körperverletzung verurteilt:

<http://web.de/magazine/unterhaltung/musik/bewaehrungsstrafe-sido-30244226>

zum Schluss

„Instrumente stimmendes Schülerorchester führt versehentlich Werk von György Ligeti auf“

<http://www.der-postillon.com/2014/04/instrumente-stimmendes-schulerorchester.html>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 355 / 6. Dezember 2014

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Wie viele Rapper, so kann auch Haftbefehl alias Aykut Anhan auf eine kriminelle Karriere zurückblicken, und zwar als Drogenhändler und Betrüger. Nun scheint er vorübergehend nachdenklich geworden zu sein: Der „mutmaßliche“ Mörder – immerhin hat er die Tat bereits zugegeben – der Studentin Tuğçe Albayrak war ein „Fan“ des Rappers. „Ich musste lange nachdenken, ob ich diese Musik so weitermachen kann“, wird Haftbefehl zitiert (s.u. „aktuelle Meldungen“). Da er nicht ankündigt, aufzuhören, ist er vermutlich zum Ergebnis gekommen, weiterzumachen. Seine Liedtexte verherrlichen Drogenkonsum, Gewalt und Sex, und frauenfeindlich sind sie auch – typisch Gangsterrap eben: http://www.songtextemania.com/haftbefehl_songtexte.html „Ich will Streit, bin bereit zu ermorden“, heißt es beispielsweise in „Ich und meine Sonnenbrille.“ Und wenn mir jetzt hundert Raphörer schreiben, dass sie noch niemanden umgebracht haben: Es würde reichen, dass einer es tut. Aber es sind ja schon mehrere Fälle bekanntgeworden, wo Mörder von Rapmusik (oder auch anderer Gewaltmusik) und ihren Texten inspiriert wurden. Kann die „Freiheit der Kunst“ rechtfertigen, solche aggressiven, suggestiv den Verstand vernebelnden Machwerke unkontrolliert über Millionen potenzieller Hörer auszuschütten? Irgendwo fällt diese Saat immer auf fruchtbaren Boden – und Morde sind dabei nur die Spitze des Eisbergs.

Mit unserem aktuellen Bundesjustizminister hat man wieder einmal den Bock zum Gärtner gemacht: „Wer glaubt, mit härteren Strafen solche Verbrechen [wie den Mord an Tuğçe A.] zu verhindern, ist auf dem Irrweg.“

<http://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.bundesjustizminister-heiko-maas-haerteres-strafrecht-haette-fall-tugce-nicht-verhindert.e6d29a3c-a120-4603-a9cf-a6d06b323669.html>

Stattdessen fordert er mehr „Zivilcourage“, d.h. er wälzt die Aufgaben des Staates auf die Bürger ab. Die dürfen, wie Tuğçe Albayrak, Dominik Brunner oder erst vorgestern ein junger Mann in Hannover (s.u. „Anarchie in Deutschland“) für ihre Zivilcourage mit ihrem Leben bezahlen. Zivilcourage ist wichtig – aber nicht als Ersatz für die Unfähigkeit des Staates, die Sicherheit seiner Bürger zu garantieren.

Tatsache ist, dass die Verbrechensrate parallel zu den immer geringeren Strafen bis in die 1990er Jahre immer mehr gestiegen ist (ein Effekt, welcher der Wirkung von Mediengewalt nicht widerspricht, sondern zu ihr hinzutritt). Tatsache ist auch, dass der Mörder von Tuğçe ein bekannter Intensivtäter war. Wäre er für seine bereits begangenen Verbrechen angemessen bestraft worden, hätte er hinter Gittern gesessen und den Mord nicht begehen können. So einfach ist das, Herr Minister!

Klaus Miehling

Musik wirkt

„Both Red Wedge and RAR [Rock Against Racism] sought to connect the obvious power of music and musicians (to move people, to inspire people, to shape people) with the political power necessary to achieve their own ends (whether that power was mobilized on the streets or in the ballot box).“ (S. Frith u. J. Street: Rock Against Racism and Red Wedge; in: R. Garofalo (Hg.): Rockin‘ the Boat,

1992, S. 79)

Übers.: „Sowohl 'Roter Keil' als auch 'Rock gegen Rassismus' versuchten, **die offensichtliche Macht von Musik und Musikern (Menschen zu bewegen, zu inspirieren und zu formen)** mit der politischen Macht zu verbinden, die notwendig war, die eigenen Ziele zu erreichen (ob diese Macht nun auf den Straßen oder an der Wahlurne mobilisiert wurde).“

Vulgarität

„Miley spreizt die Beine, Madonna holt die Brüste raus, Jlo streckt uns ihren Hintern entgegen: Fast alle erfolgreichen Sängerinnen von heute bestreiten ihr Leben mit unwürdigen Posen.“

<http://top.de/news/0Og3-miley-cyrus-co-stolz-geblieben#.A1000004>

Sex

„In einem Forum bot ein Fan [von *Darkside*] an: 'I will bl[...] anybody who can sell me two tickets. I don't care how gnarly your d[...] is.'“

Übers.: „Ich werde jedem einen bl[...], der mir zwei Karten verkaufen kann. Es ist mir egal, wie krumm dein D[...] ist.“ (*me*, Nov. 2014, S. 124)

Drogen

Pete Doherty: „Sein Körper ist eine geschundene Hülle. Aufgekratzte Stellen im Gesicht und auf den Armen. Narben zieren seinen blanken Oberkörper. Aus der Nase läuft ein glitzernder Ausfluss. Auf dem Tisch [...] liegen angerauchte Zigarren, ein Löffel, ein aufgerissenes Foliending wie ein gesprengter Knallteufel, und außen herum verstreut tanzen die letzten Salzkristalle seiner Sucht.“ (*RS*, Sept. 2013, S. 28)

Textausschnitt

Trailerpark, „Bleib in der Schule“:

„Rock'n'Roll im Keta-Rausch

Macht sich nicht so gut im Lebenslauf

Gangbang-Parties, Fame und Frau'n

Machen sich nicht gut im Lebenslauf

Wenn du Schore im Mercedes rauchst

Macht sich das nicht gut im Lebenslauf

Wenn du schon die dritte Leber brauchst

Macht sich das nicht so gut im Lebenslauf“

<http://rap.genius.com/3462187/Trailerpark-bleib-in-der-schule>

Bitte mehr Dreck! (Plattenrezension)

Jamie T, „Carry On The Grudge“: „[...] 'Peter' flirtet mit US-Hardcore und den *Stooges*: der dreckigste Song. Man hätte sich mehr Musik auf diesem Energielevel gewünscht“ (*me*, Nov. 2014, S. 110)

... und noch mehr Dreck (Konzertbericht)

„In der Pause [...] erklingt Miles Davis' 'Guinnevere' vom Band – und erweist sich als perfektes Bindeglied zum *Darkside*-Set. Denn das ist: hart, aggressiv, dreckig. Gut dreckig!“ (me, Nov. 2014, S. 124)

Früh gestorben

Florian Kondi (alias Dr. Flori, *West Side Family*) starb am 17. 11. 2014 mit 35 Jahren an einem Herzstillstand.

Jeremy Pryor (alias Arthur C. Pryor Jr.) starb am 21. 11. 2014 mit 32 Jahren bei einem nicht selbst verschuldeten Autounfall.

Agustin Briolini (*The Krebs*) starb am 23. 11. 2014 mit 22 Jahren durch einen elektrischen Schlag am Mikrofon.

Thomas Warren (*The Sweet Chariots*) starb am 29. 11. 2014 mit 24 Jahren bei einem Autounfall. Eines der beiden beteiligten Fahrzeuge fuhr auf der falschen Seite; welches, ist noch nicht geklärt.

Nick Talbot (*Assembly Communications and Gravenhurst*) starb am 4. 12. 2014 mit 37 Jahren.

<http://www.thedeadrockstarsclub.com/2014b.html>

http://www.bgdailynews.com/news/man-charged-with-murder-dui-after-fatal-collision/article_14baf15f-2e0a-5680-a4a8-1bb6c02286ea.html

<http://www.wptv.com/news/region-indian-river-county/2-killed-in-early-morning-head-on-crash-on-state-road-60-in-indian-river-county>

aus der Wissenschaft

Weiß, Rudolf H.: Gewalt, Medien und Aggressivität bei Schülern, Göttingen u.a. 2000.

Der Autor untersuchte an Schülern der 6. bis 10. Klasse in Baden-Württemberg und Sachsen den Zusammenhang zwischen Horror- und Gewaltvideokonsum und rechtsradikalen Einstellungen: „In der Tat finden sich positive und hochsignifikante Betas-Koeffizienten für Horror- und Gewaltvideokonsum auf Einstellung (Sympathien) zu rechtsradikalen Gruppierungen (RR): für Baden-Württemberg von .34 und für Sachsen von .32 für die Klassenstufen 6 - 10 und von .40 für Klassenstufe 10“ (S. 175). Zum Vergleich: die Korrelation zwischen Rauchen und Lungenkrebs liegt bei 0.35. Zur Frage, ob Gewaltmedien lediglich als „Verstärker“ wirken, schreibt der Autor: „Den Begriff ‘Verstärkerfunktion’ sollte man in diesem Zusammenhang eigentlich vermeiden, da es bei Anwendung von non-rekursiven kausalanalytischen Modellen auf die ‘Haupteffektrichtung’ ankommt. Und diese verlief bei allen meinen Analysen in Richtung rechtsradikale Einstellung. **Ohne die Variable ‘Menge an Gewaltmedien’ ließ sich das Modell nicht plausibel darstellen. [...] Der autonome Einfluss von Mediengewalt, der bei langjährigem Missbrauch zu Persönlichkeitsveränderungen und Wahrnehmungsstörungen mit Realitätsverlust und Realitätsdurchbrüchen führen kann, wird nicht zur Kenntnis genommen**“ (S. 181, Hervorh. v. mir).

Vgl. auch hier: http://www.bdp-bw.de/backstage2/baw/documentpool/pdf_lpt2005/Handout%20Workshop%2018%206%2005.pdf

Jugend von heute

<http://www.bild.de/regional/berlin/alkoholmissbrauch/kaum-ist-freitags-die-schule-aus-wird-in-pankow-gesoffen-38762336.bild.html>

Gute Frage

„Warum lieben Frauen Psychopathen?“

<http://web.de/magazine/wissen/lieben-frauen-psychopathen-30255726>

Zitat der Woche

„Der deutsche Staat läßt einen nicht hängen. Egal, wie scheiße man selber ist [...] unser Staat ist quasi ein Sachbearbeiter bei einer Bank, der einem fortwährend einen nicht rückzahlbaren Kredit auf Lebenszeit gewährt.“ (Pirinçci: Deutschland von Sinnen, S. 62)

Fernsehen und Gewalt

„Man konnte damals schon durch Studium der Fernsehgewohnheiten in Ländern mit kommerzialisiertem Fernsehen ermitteln, welche Folge die Kommerzialisierung und der Kampf um Einschaltquoten auch bei uns haben würde. Eine der Prognosen betraf das Phänomen der Absenkung der Gewaltbereitschaft und die Gewöhnung an Gewalt.“

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24148>

Dank an Felix Peter!

dazu auch:

<https://fassadenkratzer.wordpress.com/2014/11/28/die-wirkung-des-fernsehens-auf-das-bewusstsein/>

Dank an Herrn Güthler!

Leserzuschrift

„Hallo, Herr Miehling,
heute habe ich mal eine Frage: was ist gewaltmusikalisch eigentlich grad 'in' bei den 25 -30jährigen .. und wie nennt man eine Musik, die einen ganz treibenden Rhythmus hat und gar nicht so sehr basslastig oder schlagzeuglastig istaber einen so durchdringenden Rhythmus hat, der, selbst wenn die Musik nicht 'laut' eingestellt, ist absolut deutlich hörbar bleibt?

Im Haus hier haben wir hier jemanden, der diese Musik zum davonlaufen hört... heute Mittag zB ...nicht wirklich laut aber so nervtötend... und mir wurde wieder mal sofort schlecht und mein Magen hat rebelliert und ich spüre die Nachwirkungen der Musik immer noch ... die sind extremer noch als bei anderer lauter Gewaltmusik wie Rock, Hiphop, Rap.. Heavy Metal...

.. diese Musik macht mich krank... die muss doch die anderen auch krank machen, wenn auch nicht jeder deswegen zum Attentäter wird, oder seine Freundin schlägt ... aber ich denke.. dass damit und auch durch die Texte und den Amuesierzwang und 'Zwang zum lebendig sein - es muss abgehen, Alter.. also zum Hype, zum Hipsein .. auch ausgedrueckt durch das sogenannte 'Headbanging' oder Luftgitarre spielen (fand ich schon als Jugendliche albern) ... kann man sich doch beim Sport (OHNE Musik) viel gesuender austoben – eine gewisse Verrohung insgesamt eintritt, in Form von:

Unehrlichkeit, Unzuverlässigkeit, Egozentrismus, Schlampigkeit, Nichtmehrzuhoerenwollen/-können, was sich dann je nach Veranlagung in gewalttätigeres steigern kann .. wobei ich die erstgenannten Eigenschaften ebenfalls als eine Form von Gewalt empfinde.

Und: ich bin immer noch alarmiert (obwohl es jetzt ruhig ist, was auch wie ich hoffe so bleibt und es ist sofort auch eine absolute körperliche Erleichterung spuerbar, wenn diese Musik abgeschaltet ist und bleibt) – wenn ich könnte wuerde ich fluechten, aber wohin ? Ich wohne ja hier.“

Petition

„Fordern Sie, dass Justin Bieber Verantwortung für sein verlassenes Haustier übernimmt!“

http://animalpetitions.org/34156/demand-justin-bieber-take-responsibility-for-abandoned-pet/?utm_source=Animal+Petitions&utm_campaign=60298dfc0d-APNL14312_2_2014&utm_medium=email&utm_term=0_5c8ef52732-60298dfc0d-77546205

Anarchie in Deutschland

„Bei einem Raubüberfall in einem Supermarkt in Hannover wollte ein 21-jähriger Kunde eingreifen - und wurde erschossen.“

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/hannover-supermarkt-raeuber-erschiesst-zeugen-a-1006716.html>

Fahndungsvideo dazu:

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/raubueberfall-in-hannover-polizei-sucht-mit-videos-nach-taeter-a-1006901.html>

<http://www.welt.de/regionales/hamburg/article134823100/Polizei-kapituliert-vor-kriminellen-Fluechtlingskindern.html>

„Denn das ist typisch deutsch. Dem Opfer gedenken, möglichst aufwändig und emotional, doch wenn es in der Tagesarbeit darum geht, derartige Schmutzlappen, die solche Straftaten begehen, bei Zeiten einer Bestrafung zuzuführen oder eine Ausweisung anzustreben, dann bricht der Gutmensch durch und wird nicht müde, sich für die Rechte von Straftätern einzusetzen. Bis zum nächsten Todesopfer...“

<http://journalistenwatch.com/cms/2014/11/30/deutsche-gedenken-lieber-nach-dem-tod/>

„Es ist die Kernaufgabe des Staates, seine Bürger zu schützen. Wenn er aber von ihnen Zivilcourage verlangt, bringt er sie oft in tödliche Gefahr.“

http://www.welt.de/debatte/kommentare/article134871450/Wenn-der-Staat-seine-Buerger-in-den-Tod-schickt.html?wtrid=socialmedia.socialflow....socialflow_facebook

<http://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Familienclans-bedrohen-Polizisten-und-Richter,familienclans112.html>

„Dass der Anteil der Gewalttaten an der Gesamtzahl der extremistisch motivierten Straftaten bei den Rechtsextremen knapp fünf, bei den Linksextremen aber fast 25 Prozent beträgt, belegt die wachsende Radikalisierung von links. Warum aber wird dann nicht ebenso entschieden von Politik wie von Zivilgesellschaft gegen Links- und gegen Rechtsextremismus vorgegangen?“

<http://www.cicero.de/berliner-republik/politisch-motivierte-straftaten-auf-dem-linken-auge-blind/58568>

Konzerthinweise

„Stimmen im Advent“

Offenburg, Klosterkirche

morgen, Sonntag, 7. Dezember 2014, 17.00 Uhr

Würenlos (CH), St. Maria

„Höhepunkt des Abends ist die Adventskantate von Klaus Miehling über ein Kirchenlied von Paul Gerhardt 'Wie soll ich dich empfangen...?', vorgetragen von *CantaTre* und *chorus delicti*.“

Meiningen, Schloss, Lichterstunde im Barockcafé.

10 Holzbläser der Max-Reger-Musikschule Meiningen unter Leitung von Gudrun Asmus:

Texte, traditionelle Weihnachtslieder, Kompositionen von Peter Tschaikowsky und Klaus Miehling

Samstag 13. Dezember 2014, 17.30 Uhr

http://www.dtoday.de/regionen/lokal-panorama_artikel,-Lichterstunde-im-Barockcafe-_arid,388529.html

Blick über den Tellerrand

„Bertelsmann-ZEW-Studie: Positive fiskalische Effekte der Zuwanderung sind ein blankes Märchen.“

<http://eurokritiker.com/2014/11/30/auslander-bringen-mehr-als-sie-kosten-eine-klarstellung/>

Aktuelle Meldungen

„Der mutmaßliche Täter, offensichtlich ein Haftbefehl-Fan, soll kurz vor der Tat ein selbst gemachtes Foto des Rappers auf seine Facebook-Seite hochgeladen haben.“

<http://web.de/magazine/panorama/rapper-haftbefehl-bestuerzt-tod-tugce-a-30246210>

„Cro wollte *fudder* verarschen: So einfach lässt sich zusammenfassen, was der Rapper am Donnerstag versuchte.“

<http://fudder.de/artikel/2014/11/28/fake-interview-wie-der-rapper-cro-versuchte-fudder-fuer-dumm-zu-verkaufen/>

„In der Nacht auf Samstag fielen in der Freiburger *Passage 46* bei einigen Besuchern alle Hüllen: [...] 'Freiburg war überraschend offen', sagt DJane Doris Uhlich der Badischen Zeitung, die in dieser Nacht hinter dem Musikpult als erste blank zog.“

<http://fudder.de/artikel/2014/11/24/nackt-party-in-der-passage-46-freiburg-hat-das-fleisch-gefeiert/>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 356 / 13. Dezember 2014

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Wie im vorletzten GMNB mitgeteilt, hatte das *Sleaze Magazin* das Interview mit mir vom Netz genommen, nachdem ich mich über die beleidigende Überschrift „Idioten im Internet“ beschwert hatte. Nun hat man den Text unter einer anderen, ziemlich dummen Überschrift, mit der man sich wohl im strafrechtlich nicht mehr relevanten Bereich zu befinden glaubt, wieder eingestellt:

<http://www.sleazemag.com/meinungen-sind-auch-idioten/>

Auf der Facebook-Seite des Magazins heißt es: „Weil manch einer zwar austeilten, aber nicht einstecken kann, heißt unsere beliebte Internet-Rubrik ab sofort 'Meinungen sind auch nur Idioten!'.“ Offenbar kann die Redaktion nicht zwischen sachlicher Kritik und Beleidigung unterscheiden.

Klaus Miehling

Musik wirkt

„Die Denkweise, dass Musik neutral sei, entwickelte sich in christlichen Kreisen in den späten 60er und frühen 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts. In derselben Zeitspanne erfuhr der westliche Kulturkreis einen traumatischen und turbulenten Umbruch. Jüdisch-christliche Werte und Moralvorstellungen wurden lächerlich gemacht, attackiert und unverzüglich verworfen. Die Revolution in der Musik spielte dabei keine geringe Rolle.“ (Woetzel: Ist Musik amoralisch?, S. 5)

Sex und Drogen

Billie Joe Armstrong (*Green Day*) über die Erziehung seiner beiden Söhne: „Ich will sie vor dem Müll bewahren, und damit meine ich nicht unbedingt Sex und Drogen, sondern den schlechten Sex und die schlechten Drogen.“ (RS, Dez. 2007, S. 9)

Textausschnitt

Baxter Dury, ohne Titelangabe (Album „It's A Pleasure“):

„She's just an angry neighbour, she wants to f[...] you now.“ (me, Nov. 2014, S. 100)

Übers.: „Sie ist nur eine zornige Nachbarin; sie möchte dich jetzt f[...]en.“

Zitat der Woche

„Der Staat kann logischerweise gar nicht sozial sein, weil er ja, bevor er 'sozial' agiert, dafür jemandem anderen etwas wegnehmen, ergo asozial agieren muß. [...] Desgleichen verhält es sich mit dem Wort Solidarität. Zwar scheinen es viele vergessen zu haben, aber Solidarität ist etwas Freiwilliges und meint nicht einen Akt mit vorgehaltener Pistole.“ (Pirinçci: Deutschland von Sinnen, S. 108)

Kommentar und Diskussion zum Zusammenhang von Rap und Gewalt

<https://plus.google.com/u/0/115306396655423200838/posts/RA2495V4Qwv?cfem=1>

Anarchie in Europa

Einbrecher verklagt Hausbesitzer erfolgreich wegen Videoüberwachung!!!

<http://www.augsburger-allgemeine.de/bayern/Einbrecher-verklagt-Hausbesitzer-wegen-Videoeueberwachung-id32307897.html>

Literaturhinweise

Mathias von Gersdorff (Hg.): „Ehe und Familie im Sperrfeuer Revolutionärer Angriffe“

<http://www.booklooker.de/B%C3%BCcher/Hrsg-Mathias-von-Gersdorff+Ehe-und-Familie-im-Sperrfeuer-Revolution%E4rer-Angriffe/id/A01GnXws01ZZI>

Lena Murken: „Satanismus - wenn Jugendliche Liebe durch Hass ersetzen“

http://www.amazon.de/Satanismus-Jugendliche-Liebe-durch-ersetzen/dp/3656360847/ref=sr_1_2?ie=UTF8&qid=1418135542&sr=8-22&keywords=Mathias+von+Gersdorff

Aktuelle Meldungen

„Kaum ist Rapper Wiz Khalifa von seiner Ehefrau Amber Rose getrennt, da tauchen auch schon schlüpfrige Details aus seinem Liebesleben auf. Auf Instagram teilte der Badboy heiße Bilder eines Nacktshootings mit Model Carla Howe. Doch damit nicht genug. Jetzt tauchte auch noch ein Sex-Tape auf.“

<http://web.de/magazine/unterhaltung/stars/sex-tape-wiz-khalifa-ahnungslos-sex-gefilmt-30261252#.logout.focus.Sex-Tape%20mit%20Wiz%20Khalifa.2>

„Nackt, oben ohne und mit ausgestreckter Zunge. Die exzentrische Sängerin Miley Cyrus kennt man in allen Lebenslagen. Doch Mileys Konzertbesucher in Miami kennen sie nun auch rauchend. Mit einem Joint in der Hand und entblößten Brüsten präsentierte sich die 22-Jährige vor ihrem Publikum.“

<http://web.de/magazine/unterhaltung/stars/miley-cyrus-halbnackt-bekifft-30259026>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 357 / 20. Dezember 2014

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Weihnachtslieder scheint es nicht mehr zu geben, nur noch gewaltmusikalische „X-mas songs“:

<http://web.de/magazine/unterhaltung/musik/liebster-xmas-song-30279534>

DAS ist ein Weihnachtslied, werte web.de-Redaktion:

<https://www.youtube.com/watch?v=BsqM8UWNiNo>

Eine wichtige Meldung der letzten Woche war mir entgangen. Erst meine routinemäßige Suche nach jung verstorbenen Gewaltmusikern auf der Seite thedeadrockstarsclub.com ließ mich erfahren, dass es einen neuen Mörder unter den Gewaltmusikern gibt: Der Rapper Earl Hayes erschoss am 8. 12. seine Ehefrau, dann sich selbst (s. u.: aktuelle Meldungen). Mit dem Rap hat das natürlich genausowenig zu tun wie der Salafismus mit dem Islam.

Klaus Miehling

Musik wirkt

„Musik besitzt die Kraft, die Art und Weise zu verändern, wie wir Dinge sehen; sie kann unsere Sinne und unser Verständnis umformen...“ (Rothstein: Embleme des Geistes, S. 171; zit. n. Woetzel: Ist Musik amoralisch?, S. 12)

Gewalt

„Richard Ramirez, ein alleinlebender Satanist, der wegen einer Reihe von Morden verurteilt worden ist, hat behauptet, er sei durch das Stück ‘Night Prowler’ [„nächtlicher Herumtreiber“] von AC/DC inspiriert worden.“ (Introvigne/Türk: Satanismus zwischen Sensation und Wirklichkeit, 1995, S. 153)

Textausschnitt

Lalo Rodríguez: „Devórame otra vez“

„He llenado tu tiempo vacío de aventuras más / Y mi mente ha parido nostalgias por no verte ya / Y haciendo el amor te he nombrado sin quererlo yo / Porque en todas busco lo salvaje de tu sexo amor / Hasta en sueños he creído tenerte devorándome / Y he mojado mis sábanas blancas recordándote / Y en mí cama nadie es como tú / No he podido encontrar la mujer / Que dibuje mi cuerpo en cada rincón / Sin que sobre un pedazo de piel, ay ven“

Übers.: „Ich habe deine leere Zeit mit mehr Abenteuern ausgefüllt / Und mein Geist hat Sehnsüchte erzeugt, da wir uns nicht mehr sehen / Und als ich Liebe machte, nannte ich deinen Namen / Weil ich bei allen anderen das Wilde im Sex mit dir suche, meine Liebe / Sogar im Traum glaubte ich, du würdest mich verschlingen / Und ich habe meine weiße Bettwäsche nass gemacht, als ich mich an dich erinnerte / Und in meinem Bett ist keine so wie du / Ich konnte die Frau nicht finden / Die meinen Körper bis in den letzten Winkel ausmalt / So dass kein Stück Haut übrig bleibt, ay, komm!“

NB: „devorar“, hier wörtlich mit „verschlingen“ übersetzt, ist ein ugspr. Ausdruck für „kopulieren“.
http://de.wikipedia.org/wiki/Lalo_Rodr%C3%ADguez

Früh gestorben

Earl Hayes (Rapper) erschoss sich am 8. 12. 2014 mit 34 Jahren, nachdem er seine Ehefrau Stephanie Moseley ermordet hatte.

<http://www.thedeadrockstarsclub.com/2014b.html>

Gerichtsurteil

Diesmal mit einem kurzen Bericht über ein von mir am 16. 12. 2014 besuchtes Bußgeldverfahren am AG Freiburg:

Der Beklagten wurde als Vertreterin einer Wohngemeinschaft in der Guntramstraße (Stühlinger) nächtliche Ruhestörung durch eine Party vorgeworfen, die bereits im Februar 2014 stattgefunden hatte. Es gab insgesamt fünf Anwohnerbeschwerden. Die als Zeugen geladenen Polizeibeamten sagten aus, dass es sich um eine sogar für Freiburger Verhältnisse extreme Ruhestörung gehandelt hätte. In der Wohnung seien weit über 100 Personen gewesen; insgesamt wurde die Teilnehmerzahl auf etwa 250 geschätzt, viele davon auch im Treppenhaus und auf der Straße. Die Musik sei bis auf die Straße hörbar gewesen, in der Wohnung so laut, dass eine Verständigung nur durch Schreien erfolgen konnte (was die Beklagte und ihre Zeugen (Partygäste) natürlich abstritten) und es unmöglich gewesen sei, einen Funkspruch abzusetzen. Erst nach langen Diskussionen sei die Musik leiser gestellt worden. Wie üblich wurde die Musik nach Abzug der Beamten jedoch wieder aufgedreht, so dass sie in den frühen Morgenstunden (soweit ich mich erinnere gegen drei Uhr) mit Verstärkung nochmals anrücken mussten und die Party „auflösten“ – es seien jedoch etwa 50 Personen in der Wohnung verblieben. Auch hätten sich die Veranstalter dabei „unkooperativ“ gezeigt, und die Beklagte hätte Gäste zum Bleiben überredet (was sie abstritt).

Zwei Anwohner, die schräg gegenüber wohnen, waren ebenfalls als Zeugen geladen und sagten, dass die Musikbässe äußerst laut gewesen seien. Der Mann hatte die ganze Nacht nicht schlafen können, die Frau war wohl kurz einmal eingeschlafen, dann aber von der Musik wieder geweckt worden. Der Richter hielt der Beklagten zugute, dass sie durch Dämmen der Fenster und Rollladenkästen Maßnahmen zur Lärminderung getroffen hatte und verurteilte sie nur wegen fahrlässiger Ruhestörung zu einem Bußgeld von 100 Euro. Allerdings waren sowohl Wohnungs- als auch Haustür offengestanden, und dass durch Dämmmaßnahmen mit Stoffen und Kissen keine extrem lauten tiefen Bässe zurückgehalten werden können, hätte den Veranstaltern bekannt sein müssen. Bei der Höhe des Bußgeldes wurden die Einkommensverhältnisse der Beklagten berücksichtigt, die angab, als Ärztin zu 75 % angestellt zu sein. (Wieviel hätte eine Studentin bezahlt? 10 Euro?) Natürlich hatte sie auch die Verfahrenskosten zu tragen, und wie sie sagte, sollte sie auch die Kosten des Polizeieinsatzes bezahlen; hier lief aber noch ein anderes Verfahren. Die Kosten wird die Wohngemeinschaft vermutlich unter sich aufteilen.

Das Urteil ist zu milde ausgefallen. Spätestens als nach dem Abzug der Polizeibeamten die Musik erneut aufgedreht wurde, lag nicht mehr eine fahrlässige, sondern eine vorsätzliche Ruhestörung vor. Da die Anwohner um den Schlaf gebracht wurden, hätte sogar eine Verurteilung wegen Körperverletzung erfolgen können.

Als Ärztin hätte der Beklagten in besonderem Maße bewusst sein müssen, dass sie mit Ihrem Verhalten Menschen in ihrer Gesundheit schädigt und in ihrem Wohlbefinden beeinträchtigt. Gilt der hippokratische Eid nicht mehr, wenn man sich außer Dienst befindet?

Morde wegen Zwangsbeschallung

„Das [sic] laute Rockmusik aggressiv macht, ist ein beliebtes Vorurteil vieler älterer Mitbürger. Dieselbe Wirkung muß man aber auch der Volksmusik nachsagen, wie ein Fall aus Italien zeigt: Der 71jährige Rentner Paolo F. tötete dort seine Ehefrau, weil sie sich eine Volksmusiksendung mit zu hoher Lautstärke ansah. Außer sich vor Wut schlug er mit dem Bügeleisen auf sie ein und strangulierte sie anschließend auch noch mit seiner Krawatte. Und dann, so erzählte er später dem Richter, wußte er nicht mehr, was er noch tun sollte. Also setzte er sich neben seine tote Ehefrau vor den Fernseher. Aber vorher stellte er noch den verdammten Ton leiser.

Zu laute Musik war auch der Grund für eine Nachbarschaftstragödie in Madison, Wisconsin. Willie R. Love erstach dort seinen Nachbarn, weil dieser seine Stereoanlage 36 Stunden auf voller Lautstärke dudeln ließ, um ihn zu ärgern.“

<http://www.unmoralische.de/mord.htm>

Über Hochsensibilität

<http://www.apotheken-umschau.de/Psychologie/Hochsensible-Menschen-Zu-zart-besaitet-413431.html>

Zitat der Woche

Henryk M. Broder über PEGIDA: „Die Menschen da draußen im Lande finden es auch nicht witzig, als 'Rassisten' bezeichnet zu werden, während ein Gewalt verherrlichender Berliner Rapper [Bushido] für seine Verdienste um die Integration mit einem Preis geehrt wird.“

http://www.welt.de/print/die_welt/debatte/article135589729/Fest-des-Wahnsinns.html

Freiburg: Trotz Anwohnerbeschwerden erneut Technofestival im nächsten Jahr

„Veranstalter Gurath werde vom Amt für öffentliche Ordnung nicht mehr als unzuverlässig eingeschätzt: 'Irgendwann muss sowas auch verjährt sein', sagt [Pressesprecherin] Lamersdorf.“

<http://fudder.de/artikel/2014/12/18/sea-you-2015-carl-cox-nina-kraviz-und-robin-schulz-kommen-anden-tunisee/>

Konzerthinweis

morgen, Sonntag, 21.12.2014, 10.00 Uhr

Aumühle (Schleswig-Holstein), Gedächtniskirche, Börsener Straße 25
Musikgottesdienst

Benedetto Marcello „Salvum me fac, Domine“,

Klaus Miehling „Meine Seele erhebet den Herrn“ (Deutsches Magnificat), op. 222 / 2014, UA

Dorothea Pahl und Tim Severloh (Alt), Susanne Bornholdt (Orgel),

Leitung: Susanne Bornholdt

<http://centos.netcon.de/kk->

[Il/images/stories/Service/Download/PDF/2014/Kirchenmusik_RZ_1.Q_2014_2015.pdf](http://centos.netcon.de/kk-Il/images/stories/Service/Download/PDF/2014/Kirchenmusik_RZ_1.Q_2014_2015.pdf)

Anarchie in Österreich

http://www.krone.at/Oesterreich/Jetzt_60.000_Straftaten_mehr_als_im_Jahr_1996-Langzeitvergleich-Story-431860

Blick über den Tellerrand

„Es sind die schon hier Lebenden, die entscheiden, wer noch hinzu kommen soll. Die zu uns Kommenden wollen kommen, weil es sich in Dresden gut leben lässt. Das soll so bleiben. Integration ist eine Bringschuld. Weil die Dresdnerinnen und Dresdner von je her weltoffen sind, stellen sie ihre Bereitschaft, den wirklich Verfolgten und Bedrohten zu helfen, nie in Frage. Aber jenseits dieses Punktes darf man verschiedener Meinung sein, ohne sich dafür von den eigenen politischen Repräsentanten und den zumeist aus Steuermitteln finanzierten Hilfsorganisationen beschimpfen lassen zu müssen.“

<http://maximiliankrah.wordpress.com/2014/12/16/pegida-schande-oder-chance/>

Rezension:

Mouhanad Khorchide: Islam ist Barmherzigkeit. Grundzüge einer modernen Religion, Freiburg i.Br. 2012.

https://www.amazon.de/review/RLI0Z9YNTTMG3/ref=pe_1604851_57868791_cm_rv_eml_rv0_rv

„Ende November überschlugen sich die Medien geradezu damit, ihren Lesern beizubringen, dass Einwanderer die deutschen Bürger netto entlasten würden. Die zitierte Studie besagt aber das glatte Gegenteil! [...] Auf Seite 3 der Studie heißt es: 'Dass heutige und künftige Ausländergenerationen mehr Steuern und Beiträge zahlen, als sie an Sozialtransfers erhalten, reicht aber nicht aus, um zukünftig für nachhaltige öffentliche Finanzen in Deutschland zu sorgen. Stellt man alle allgemeinen Staatsausgaben, etwa für Verteidigung oder Straßenbau, mit in Rechnung, schlägt für jeden lebenden Ausländer ein langfristiges Staatsdefizit von 79 100 Euro, für jeden lebenden Deutschen von 3100 Euro zu Buche.“

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/oliver-janich/prof-sinn-deckt-medienluege-auf-jeder-einwanderer-kostet-79-1-euro.html>

Aktuelle Meldungen

„Im Jahr 2013 hat für rund 520 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe des Jugendamtes oder einer Erziehungsberatungsstelle begonnen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, waren das knapp 3 000 junge Menschen mehr als im Jahr 2012 (+ 0,6 %).“

http://www.teachersnews.net/.../n.../recht_soziales/030750.php

Ein mordender Gewaltmusiker mehr.

<http://www.bild.de/news/ausland/rapper/earl-hayes-ermordet-freundin-38909694.bild.html>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 358 / 27. Dezember 2014

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Wahrscheinlich haben Sie sich auch in der letzten Woche über den Vorschlag amüsiert oder geärgert, dass man im Weihnachtsgottesdienst muslimische Lieder singen sollte:

<http://www.bild.de/politik/inland/weihnachten/weihnachts-gottesdienst-mit-muslimischen-lieder-39069240.bild.html>

„Der Chef des Zentralrats der Muslime, Aiman Mazyek (45), macht einen Vorschlag: Tala’a al-badru alayna (Heller Mondschein leuchtet) des Sängers Yusuf Islam (66, hieß vor der Konvertierung Cat Stevens).“ Ebendieser Sänger hat auch den Mordaufruf gegen Salman Rushdie unterstützt. In der Dezember-Ausgabe des *RS* ist ein Interview mit ihm. Kritische Fragen zu seiner extremistischen Einstellung gibt es nicht.

Klaus Miehling

Musik wirkt

„Immer wenn Musik gespielt oder aufgeführt wird, wird etwas gelehrt.“
(Woetzel: Ist Musik amoralisch?, S. 14)

Kunst

über *Neon Jungle*: „zeigen diesen sauemotional gemeinten, überdrehten, haarsträubend hysterischen 'modernen' R'n'B-Gesang, wie er in diversen Fernsehshows verwirrten jungen Menschen mit auf den Weg gegeben wird als Garantie für eine Karriere als Superstar, die mindestens ein halbes Jahr anhält.“ (*me*, Okt. 2014, S. 91)

Sex

Das Titelfoto von „Blow Back“ des Rappers Tricky zeigt u.a. eine Frau mit nackten Brüsten. (*me*, Okt. 2014, S. 24)

Drogen

Tricky (Rapper): „Ihn habe früher auf Tour oft stundenlang nur die eine Frage beschäftigt: wo er Hasch oder Gras herbekommen könne.“ (*me*, Okt. 2014, S. 24)

Textausschnitt

Miguel Bosé, „La Americana“

„La Americana tiene una pasión que no duerme / y quiere hacer el amor después de hacer el amor... Amen / La Americana dice lo que siente y me enciende / me vuleve [vuelve] loco el calor / de ésta morena el calor... Amen / Y besa en español. [...] mira qué tetas, hey!“

„Die Südamerikanerin hat eine Leidenschaft, die nie schläft / und sie will Geschlechtsverkehr nach dem Geschlechtsverkehr ... Amen / Die Südamerikanerin sagt, was gefällt und mich erregt / sie macht meine Brunst verrückt ... Amen / Und sie küsst auf Spanisch [...] Schau, was für T[...]en, hey!“

<http://www.musica.com/letras.asp?letra=807486>

Konzertbericht

Julian Casablancas, Brooklyn, 2014?): „[...] stürzt Casablancas sich aufs Mikro und bellt seine aggressiven neuen Songs heraus. Mit den *Strokes* hat diese Musik herzlich wenig gemein – und doch schreien die Mädels bei jeder seiner Bewegungen, als wäre die Zeit stehen geblieben.“ (RS, Dez. 2014, S. 31)

Gewaltmusik in der Waldorfschule

Aus einem Bericht über das Klassenspiel der 12. Klasse an der Waldorfschule Freiburg Wiehre: „Obwohl das Schlagzeug hinter Plexiglas schallgedämpft wurde, wäre es für die Sänger und Sängerinnen sehr anstrengend, wenn nicht unmöglich gewesen, laut genug zu singen. Deshalb wurden Overhead-Mikrofone und Mikrofone auf den Podesten zur Flächenabnahme erlaubt.“ (Hölderle Nr. 47, S. 18)

Leserbrief

zur Fernsehsendung „Tatort: Die Feigheit des Löwen“ (ARD):

„[...] die Hintergrundmusik viel zu laut! Das war gar keine Musik, sondern Krach! [...] Ständig muss man über die Fernbedienung den Fernseher laut und leise stellen. Wir werden uns in Zukunft solche Filme nicht mehr anschauen.“ (Hörzu 51/2014, S. 137)

Zitat der Woche

„Viele Wege führen zum Untergang einer Zivilisation, wegschauen gehört zu den schnellsten.“
(Daniel Cremer, bei Facebook)

Anarchie in Deutschland

„Bei diesen nordafrikanischen Jugendlichen handelt es sich zum Teil um Personen, die nicht politisch verfolgt werden oder aus Kriegsgebieten fliehen, sondern gezielt eingeschleust werden, um hier Straftaten zu begehen, und überhaupt keine Bereitschaft haben, in Deutschland geltende Gesetze und Regeln einzuhalten', sagt Christoph de Vries, Bürgerschaftsabgeordneter der CDU.“

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article134770054/Schwerkriminelle-Fluechtlinge-werden-gezielt-ingeschleust.html>

Blick über den Tellerrand

Cora Stephan über PEGIDA: „Dass hier 'Ängste' eine Rolle spielen, gern auch diffuse, ist keine Frage: Doch sind sie nicht sonst stets willkommen? Vorm Klimawandel darf man sich fürchten, ja, man muss es sogar, sonst gibt es keine Rechtfertigung für die enormen Kosten der verfehlten deutschen Energiepolitik. Auch vorm Atom, vor dem Kapitalismus, vor den Finanzmärkten darf man Angst haben - solange die Teilnehmer etwa an 'Occupy' jung sind und moralisch überlegen auftreten, gelten sie als mutige Widerständler. Was aber sind die Mittelbürger auf Dresdens Straßen? Klar: rückwärts-gewandte Dummköpfe.“

<http://www.ndr.de/info/sendungen/kommentare/Populisten-Poebel-und-Politiker.pegida144.html>

„Die meisten Klimamodelle versagten bei der Vorhersage der seit 2000 langsam steigenden Temperaturen. Zudem mehren sich die Hinweise auf ein Absinken der Durchschnittstemperatur seit 2007.“

<http://de.sott.net/article/10803-Der-Schwindel-um-die-Erderwamung-und-eine-bevorstehende-kleine-Eiszeit>

„Laut diverser Quellen (u.a. im Lebenswerk des Historikers Hans Meiser: 'Völkermorde vom Altertum bis zur Gegenwart') forderte der Islam das Leben von 280-300 Millionen solcher als 'Ungläubige' dem Tod (im Namen Allahs) anheimgegebene Nichtmoslems. Das ist mehr als die Summe aller anderen sonstigen Ideologien, einschließlich des Faschismus, des Nationalsozialismus und der Opfer der mittelalterliche Kirche zusammengenommen. Allein der Sozialismus bildet noch eine Ausnahme: Dieser befindet sich mit 130 Millionen im Namen von Marx, Lenin und Mao Tse Tung ermordeter 'reaktionärer' oder 'feudalistischer' Individuen auf Platz zwei der Rangliste der Völkermörder. Und überall in der Welt haben sich heute Sozialisten mit dem Islam verbündet. auch in Deutschland.“

<http://michael-mannheimer.net/2014/12/26/300-millionen-tote-im-namen-allahs-warum-der-islam-verbotten-gehört/>

Aktuelle Meldung

<http://www.lokalkompass.de/gelsenkirchen/leute/bei-naechtlicher-ruhestoerung-wurden-in-gelsenkirchen-rott-hausen-fuenf-polizeibeamte-verletzt-d502654.html>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 359 / 3. Januar 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Mehr als acht Jahre nach Erscheinen wurde noch einmal eine Rezension von *Gewaltmusik – Musikgewalt* geschrieben; auf einem Netzportal für Popmusik:

<http://www.tantepop.de/2014/12/klaus-miehling-gewaltmusik-musikgewalt.html>

Es ist denn auch nicht überraschend, dass der Rezensent dem Inhalt offenbar nicht zustimmt; aber im Gegensatz zu anderen Rezensenten unterstellt er mir nicht Dinge, die ich nicht geschrieben habe, und er versucht auch nicht, mich durch unzutreffende Argumente zu widerlegen. Stattdessen nimmt er das Buch mit Humor. Lesenswert!

Klaus Miebling

Musik wirkt

„Wenn du also Musik spielst, machst du dir auch einen Stil zu eigen. Ein Stil suggeriert, wie man sitzt, wie man singt, wie man den Rhythmus spürt. Er suggeriert auch, wie man denkt.“

(Rothstein, Embleme des Geistes, S. 89, zit. n. Woetzel: Ist Musik amoralisch?, S. 14)

Kunst

„Die *Stooges* sind stumpf und kaputt und primitiv und lauter als alle anderen.“ (*me*, Dez. 2014, S. 28)

über die *New York Dolls*

„[...] ziehen bunte Klamotten an, Frauenreizwäsche und hochhackige Schuhe. Wenn es die Drogen zulassen, spielen sie lauten und überhaupt unverschämten Rock'n'Roll, der süchtig macht.“ (*me*, Dez. 2014, S. 28)

Drogen

Jimmy Chamberlin (*Smashing Pumpkins*): „1996 wurde er wegen Drogenproblemen aus der Band geworfen.“ (de.wikipedia.org)

D'arcy Wretzky (*Smashing Pumpkins*): Im Januar 2000 wurde sie wegen Kokainbesitzes (Crack) verhaftet. Sie unterzog sich einem Drogenentzug und wurde im Gegenzug nicht verurteilt (de.wikipedia.org)

Sex und Drogen

Dee Dee Ramone (*Ramones*): „Er hängt in den angesagten Clubs rum, geht ab und zu anschaffen, um sich Drogen leisten zu können.“ (*me*, Dez. 2014, S. 28)

Beleidigung

„James Kottak sitzt derzeit eine Gefängnisstrafe in Dubai ab. [...] Er soll betrunken nach dem Verlassen des Fliegers die anwesenden Muslime beleidigt haben.“

<http://www.rollingstone.de/news/meldungen/article572164/voellig-ausserhalb-unserer-kontrolle-scorpions-aeussern-sich-zur-verhaftung-von-schlagzeuger-james-kottak.html>

Urkundenfälschung

Micah P. Hinson: „Als Teenager beginnt Hinson, starke Schmerzmittel zu nehmen, und wird davon abhängig. Aufgrund eines gefälschten ärztlichen Attests landet er im Knast.“

<http://www.laut.de/Micah-P.-Hinson>

Inhalte

Velvet Underground: „züchten die Blumen des Bösen in New York, dornige Dinger, sie singen über Drogen, Prostitution, Leder und SM.“ (*me*, Dez. 204, S. 28)

Konzertbericht

Swans, Berlin, Berghain, Nov.? 2014: „[...] so unerbittlich und vor allem so lange quälen die *Swans* ihre Hörer, bis die Ohren und Köpfe und Körper ganz schwer werden und zugleich ganz leicht. Bis der Geist die leiblichen Hüllen verlässt und das Publikum vor der Bühne nur noch aus leeren, im Klangorkan taumelnden Körpern besteht. Manche fallen nach einer Weile auch kurzerhand ohnmächtig um.“ (*RS*, Dez. 2014, S. 119)

Plattenrezension

Pulled Apart By Horses, „Blood“: „[...] wenn Tom Hudson [...] den Schreihals gibt, entschädigt das zumindest teilweise für die darauffolgende Einfallslosigkeit. Bonuspunkte gibt es für die fette, aber auch schön schmutzige Produktion von Matt Peel [...]“ (*me*, Dez. 204, S. 74)

Früh gestorben

Gray Gideon (alias Beige, *Ghosthustler*) starb am 9. 12. 2014 mit 34 Jahren.

Roberto Fortunato Rojas (*Merenglass*, *Kche Bandazza*) wurde am 17. 12. 2014 mit 40 Jahren in einem Taxi erschossen.

Chris Warwick (*The Exiles*, *Black Spirit Gauge* and *Thirteen Stars*) starb am 17. 12. 2014 mit 41 Jahren.

<http://www.thedeadrockstarsclub.com/2014b.html>

Wissenswertes über ...

Smashing Pumpkins: „Auf einem ihrer Konzerte kommt ein 17-jähriger Fan ums Leben. Ein Keyboarder stirbt an einer Überdosis. Der Drummer Jimmy Chamberlin geht in den Knast.“ (RS, Dez. 2014, S. 86) – s.a.o. „Drogen“

„Christliche“ Gewaltmusik

“If Christians want to make R- or X-rated music, that’s up to them,' said a Wal-Mart spokesman, 'but we don’t have to carry it.”

Übers.: „Wenn Christen Musik machen wollen, die nicht jugendfrei ist, ist das ihre Sache', sagte ein Wal-Mart-Sprecher, 'aber wir müssen sie nicht anbieten.“

<http://www.larknews.com/archives/55>

Zitat der Woche

„Kann Musik einfach Musik sein? Nein. Musik ist eine Sprache. Kann Sprache einfach Sprache und dabei neutral sein? Die Antwort liegt auf der Hand. Musik ist genauso wenig neutral wie Sprache.“ (Woetzel: Ist Musik amoralisch?, S. 14)

Silvesterbilanz

„In Deutschland sind zwei junge Männer bei der Silvesterknallerei ums Leben gekommen. Sie erlitten jeweils tödliche Verletzungen durch Böller. Bei Bränden gab es zwei Tote und Dutzende Verletzte.“

<http://mobil.stern.de/panorama/deutschland-und-frankreich-silvesternacht-fordert-mehrere-todesopfer-2163295.html>

neue Rezension von *Gewaltmusik – Musikgewalt*

<http://www.tantepop.de/2014/12/klaus-miehling-gewaltmusik-musikgewalt.html>

Anarchie in Deutschland

Kriminelle werden Polizisten:

„Ein großer Teil der türkisch- und arabischstämmigen Bewerber habe eine 'Kriminalitätshistorie', erklärt der ehemalige Bundesbanker und Bestsellerautor ('Deutschland schafft sich ab'). Darum seien die Anforderungen an das polizeiliche Führungszeugnis entschärft worden. Man müsse bis zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht nur wie früher zehn Jahre, sondern nur noch fünf Jahre straffrei geblieben sein. 'So sind schon ehemalige Intensivtäter in Berlin Polizisten geworden.'“

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article135376688/Sarrazin-geisselt-Intensivtaeter-bei-der-Polizei.html>

<http://www.netzplanet.net/daemliches-deutschland-totschlaeger-vergewaltiger-dealer-und-raeuber-koennen-nicht-abgeschoben-werden/16201>

<http://www.express.de/koeln/40-prozent-steigerung--ralf-jaeger-soll-einbruch-boom-erklaeren,2856,29452366.html>

Literaturhinweis

Hinweis von Herrn Güthler: „In dem Buch 'Media-Sexploitation' von Wilson-Bryan-Key wird auf Seite 160-182 auf Manipulation durch Musik eingegangen.“

<http://de.scribd.com/doc/25190176/Wilson-Bryan-Key-Media-xxxploitation#scribd>

Blick über den Tellerrand

"Daher stehen alle Menschen im Westen längst unter diesem Druck eines linkskorrekten Mainstreams, der sie zwingt, entweder selber links daherzureden und daherzukommen oder aber, falls sie Probleme mit der linken Attitüde haben, sich dafür zu entschuldigen oder zu verkriechen. Die meisten Menschen repräsentieren sich diffus links. Ihr Bewusstsein sagt ihnen, dass dies günstig für ihr Fortkommen ist. Und das ist es auch."

<http://www.rolandtichy.de/kolumnen/bettina-roehl-direkt/der-linke-mainstream-ersetzt-das-grundgesetz/>

„Wenn über die Umwidmung von Kirchen in Moscheen geredet wird, wenn Weihnachtsmärkte in Wintermärkte umbenannt werden, wenn ahnungslose Ignoranten sich dafür starkmachen, dass in den Weihnachtsgottesdiensten muslimische Lieder gesungen werden, wenn die Generalsekretärin der SPD den Begriff 'Islamischer Staat' mit einem Bann belegen möchte, weil er die Ehre der Muslime verletzt (der Begriff und nicht das, was der Islamische Staat anstellt), dann kann von der Gefahr einer Islamisierung nicht die Rede sein, dann ist sie bereits in vollem Gange.“

http://www.welt.de/debatte/henryk-m-broder/article135806015/Entwarnung-Alles-gut-mit-dem-Islam-in-Deutschland.html?utm_content=buffer340eb&utm_medium=social&utm_source=facebook.com&utm_campaign=buffer

„Die renommierte 'Washington Post' zitierte unlängst den Boss des amerikanischen Geheimdienstes CIA, Hayden, mit den Worten, dass Deutschland spätestens im Jahre 2020 nicht mehr regierbar sei. Der Werteverfall, die Islamisierung, die Massenarbeitslosigkeit und der fehlende Integrationswille einiger Zuwanderer, die sich 'rechtsfreie ethnisch weitgehend homogene Räume' selbst mit Waffenge-

walt erkämpfen würden, sowie viele andere deutsche Probleme werden sich nach dieser Studie in einem Bürgerkrieg entladen.“

<http://community.zeit.de/user/julien-germain/beitrag/2010/09/20/cia-prophezeit-b%C3%BCrgerkrieg-deutschland-und-eu>

„Das jährliche Silvester-Feuerwerk verursacht in Deutschland etwa so hohe Partikelemissionen wie alle Pkw und Lkw zusammen im ganzen Jahr.“

Wo ist die Politik? Die denkt sich lieber neue Schikanen für Autofahrer aus.

http://www.focus.de/auto/news/luftschadstoffe-feuerwerk-versus-strassenverkehr_id_4374402.html

Aktuelle Meldungen

<http://www.badische-zeitung.de/muellheim/nach-konzertausfall-abba-fans-in-muellheim-und-tiengen-warten-weiter-auf-ihr-geld--96123070.html>

„Die Polizei in München und Ingolstadt meldete über 240 bzw. 170 'silvestertypische Einsätze'. Hauptsächlich handelte es sich um Sachbeschädigungen, Schlägereien und Ruhestörungen....“

<http://www.augsburger-allgemeine.de/augsburg/Bilanz-der-Silvester-Nacht-Braende-Schlaegereien-und-Randale-id32483107.html>

„Im Kreis Heilbronn (Baden-Württemberg) lief eine Silvesterfeier aus dem Ruder. Ein 19-Jähriger stieß dabei einem 25-Jährigen eine Gabel in die Stirn und fügte ihm eine Wunde zu.

Bei einer Schießerei vor einer Bar in Berlin wurden zwei Männer schwer verletzt. Ein Opfer wurde lebensgefährlich im Bauch getroffen und notoperiert. Der andere Mann erlitt eine Schussverletzung im Bein.“

<http://web.de/magazine/panorama/tote-verletzte-feuerwerk-deutschland-30333912>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 360 / 10. Januar 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Auch nach 360 GMNBriefen geht das Material nicht aus. Die Abgründe der Gewaltmusik und ihrer Interpreten und Produzenten scheinen unerschöpflich zu sein. Schwieriger ist es, jede Woche ein neues Geleitwort zu schreiben, ohne sich zu sehr zu wiederholen. Nach zwei besonders anstrengenden und teilweise auch ärgerlichen Tagen bin ich jetzt zu müde, um mir noch etwas einfallen zu lassen ...

Klaus Miehling

Musik wirkt

„Die Fährte [...] führt weg vom Ritual als Ort der Katharsis und hin zum Ort einer Sammlung kollektiver und individueller Energien für neues Handeln außerhalb des Rituals. Dieses Handeln kann auch eine sich entladende Katharsis in Form von direkter Gewalt oder Demonstration von militanter Bereitschaft gegenüber der Außenwelt hervorbringen und kann gemäß eines provokativen Aktions- und Reaktionsprinzips die inneren Strukturen einer Musik-Subkultur verfestigen.“
(Kannamkulam: Hip Hop im globalen Transfer, 2008, S. 110)

Kunst

Wayne Coyne (*Flaming Lips*): „Ich bin kein besonders guter Musiker, ich bin eigentlich gar kein Musiker.“ (*me*, Dez. 2014, S. 47)

über Helene Fischer

„Eigentlich traurig, dass so etwas dermaßen erfolgreich ist.“
<http://www.cicero.de/stil/helene-fischer-bunte-gala/58041>

Drogen

Kasabian haben ihre Alben „gern mit den Vibes verschiedener Drogenerfahrungen verglichen.“ (*me*, Juli 2014, S. 29)

Textausschnitt

Absurd, ohne Titelangabe: „Wenn sich die rote Flut ergießt und der Tod nimmt seinen Teil, in mir gleich neues Leben sprießt – im Töten liegt mein Heil.“ (Kuban: Blut muss fließen, 2012, S. 281f)

Gewaltmusik-Bonus

„Diana Ross (60) soll bei einem kurzen Gefängnisaufenthalt im vergangenen Februar als Star bevorzugt behandelt worden sein. Das hält die Polizei-Gewerkschaft im US-Staat Connecticut dem zuständigen Polizeichef James Walters vor. Die Sängerin habe ihr Mobiltelefon hinter Gitter benutzen dürfen und Essen von einem Restaurant bestellt. Ross musste im Frühjahr in ihrem Heimatstaat 48 Stunden Haft absitzen, weil sie im Dezember 2002 in Arizona betrunken am Steuer erwischt worden war. Walters habe ihr auch erlaubt, die Strafe in zwei Sitzungen von je 24 Stunden aufzuteilen. Der Polizeichef räumte kürzlich ein, eine 'schlechte' Entscheidung getroffen zu haben. Das Handy habe er beim Durchsuchen von Ross' Tasche allerdings nicht gesehen, entschuldigte er den Faux-Pas.“
<http://www.soulsite.de/news/news.shtml?id=555>, 2.1.2005

Gewaltmusik in der Kirche

<http://www.charismanews.com/opinion/46644-are-we-in-danger-of-worshiping-worship>

Zitat der Woche

„Für mich war es als 17-Jähriger nicht einfach, mir einzugestehen, dass [...] mir all dies, was mir in Saudi-Arabien verwehrt worden war, nun in einem 'nichtislamischen' Land [Österreich], von – wie es immer geheißen hatte – 'Ungläubigen' geboten wurde, die als moralisch verfallen und ungerecht galten!“ (Khorchide: Islam ist Barmherzigkeit, 2012, S. 23).

Blick über den Tellerrand

Dirk Müller: „vor wenigen Monaten hat der IWF auch noch gesagt: "Wir haben auch noch gelogen' [...] sonst hätten wir nämlich die Hilfgelder gar nicht zahlen dürfen.“

Wer zieht diese Verbrecher zur Verantwortung?

<https://www.youtube.com/watch?v=sFAWL-3beug>

„Während der Islam den Planeten überzieht wie ein giftiger Schimmelpilz und der Dschihad in fernen Ländern und nahen Städten gleichermaßen immer wieder seine blutigen Spuren hinterlässt, reden uns die Beschwichtiger ein, dass der Islam Frieden sei, dass es eine Islamisierung 'nachgewiesenermaßen' nicht gebe und dass auch der radikale Islam eigentlich nur traumatisierenden Ausgrenzungserfahrungen türkischstämmiger Jugendlicher entspringe. Jeder weiss, dass die Beschwichtiger lügen. Wenige – aber immer mehr – getrauen sich, es auch zu sagen. Aber was wollen die Beschwichtiger selbst?“

<http://michael-mannheimer.net/2014/12/27/was-wollen-die-westlichen-islam-beschwichtiger-eigentlich/>

„Unbegreiflich ist, dass der deutsche Sozialstaat solche Vielehen auch noch finanziert. Nach Auffassung der Berliner Jobcenter Neukölln und Mitte bleibt ihnen bisher rechtlich keine andere Wahl. Während es in arabischen Ländern selbstverständlich ist, dass Männer für den Unterhalt einer Zweit- oder Drittfrau aufkommen und sich deshalb nur Reiche diesen Luxus leisten können, übernehmen das in Deutschland die Jobcenter, sodass auch Arbeitslose der Vielweiberei frönen können.“

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article109544417/Polygamie-in-der-Migranten-Parallelgesellschaft.html>

„Die Migranten gingen dorthin, 'wo sie gut behandelt werden und wo sich schon Verwandte und andere Flüchtlinge aus ihrem Land aufhalten'. Deutschland bewältige daher momentan 'fast im Alleingang die Flüchtlingsaufnahme in Europa'. Das ist bisher in dieser Klarheit noch nicht öffentlich gesagt worden. Wenn es stimmt, haben wir es in der Migrationspolitik der Europäischen Union mit einem systematischen Rechtsbruch zu tun.“

<http://www.welt.de/debatte/kommentare/article136090222/Die-Zuwanderung-nach-Europa-ist-ausser-Kontrolle.html>

„Und wie würdet ihr euch fühlen, wenn nach dem hundertsten Anschlag durch radikale Christen in Kairo, Beirut oder Alexandria arabische Politiker davon reden würden, dass das 'nichts mit dem Christentum zu tun hätte', dass dies vor allem Anschläge 'auf das Christentum' seien und man nun 'alle Christen in Schutz nehmen' müsse?“

<http://vonmusenundmaultieren.tumblr.com/post/107685807855/liebe-muslime-wie-wuerdet-ihr-euch-fuehlen#107685807855>

Aktuelle Meldung

Hamburg: Schlägerei und Schüsse vor einer Diskothek. Im Hintergrund ist die Gewaltmusik zu hören:

<https://www.facebook.com/video.php?v=580506788716590&fref=nf>

Die Abkürzungen *me* und *RS* beziehen sich auf die Zeitschriften *musikexpress* bzw. *Rolling Stone*. Die Verantwortung für den GMNB liegt beim Autor; die von ihm geäußerten Ansichten decken sich nicht notwendigerweise mit denen von Institutionen, deren Mitglied er ist, wie FILZ oder Lautsprecher aus! e.V. Für Inhalte von verbundenen Netzseiten wird keine Haftung übernommen.

Bisher erschienene GMNBriefe können Sie zu jeweils zehn in einer pdf-Datei hier abrufen:

<http://klausmiehling.npage.de/gewaltmusik-nachrichtenbrief.html>